

Sustainability in a nutshell

Mira Maria Meiler

01/2024



Wieso sollte ich jetzt mit Nachhaltigkeit starten?

In den letzten 10 000 Jahren waren die Bedingungen für das Leben auf der Erde stabil und die Menschen konnten sich in Ruhe weiterentwickeln. ...



In riesigen Wäldern wurde
ausreichend CO₂ gespeichert



Die Eisdecken an den Polen
sorgten für ausreichend Kühlung



Artenvielfalt gewährleistet funktionierende Nahrungsketten




Die Jahresrhythmen waren
relativ berechenbar



Wozu Nachhaltigkeit?

Seit etwa 200 Jahren hat sich die Entwicklung jedoch rasant gesteigert und die Menschen haben begonnen, das Ökosystem Erde massiv zu beeinflussen ...

A large combine harvester is shown in the middle ground, moving from right to left across a vast field of golden crops. The harvester is kicking up a cloud of dust or chaff behind it. The field is divided into neat rows, with the harvested area on the right showing distinct tire tracks. The background features a hazy horizon under a sky with scattered clouds, including a large, bright one on the left side.

Ausweitung der Landwirtschaft auf Kosten natürlicher Lebensräume

- Im Jahr 2023 wurden im Amazonasgebiet rund 9.000 km² Wald abgeholzt
- Seit 1990 wurden über 450.000 km² Wald im Amazonasgebiet gerodet – Fläche in etwa so groß wie Deutschland und Portugal zusammen

Quelle: Statista Research Department

The background of the slide is a photograph of several industrial smokestacks. Three prominent stacks are visible in the foreground, each emitting a thick, dark plume of smoke that rises into the sky. The sky is a mix of blue and orange, suggesting a sunset or sunrise. The smoke plumes are dense and billowing, creating a dramatic and somewhat somber atmosphere.

Industrialisierung & Technisierung zieht wachsende CO₂-Emissionen nach sich:

- 1970: 14,9 Milliarden Tonnen weltweit
2023: 36,8 Milliarden Tonnen weltweit
- Für 80 % dieser Emissionen waren die G20-Staaten verantwortlich. Die größten Emittenten waren China, die Vereinigten Staaten und die EU

Quelle: Statista Research Department

An underwater photograph showing a sea turtle swimming through a large amount of plastic waste. The turtle is in the lower half of the frame, with its head and front flippers visible. It is surrounded by several pieces of clear plastic, including a large bag and a green straw. The water is dark blue and filled with other debris like seaweed and small pieces of trash.

Mehr Wohlstand und Konsum führt zu immer mehr Müll:

- Jedes Jahr gelangen 4,8 – 12,7 Millionen Tonnen Plastik in die Meere
- The Great Pacific Garbage Patch hat eine Fläche von rund 1,6 Millionen km², was in etwa der Größe Mitteleuropas entspricht

Quelle: WWF



Überdurchschnittliche globale Erwärmung führt zu extremen Wetterereignissen:

- Zwischen 1980 und 2020 beliefen sich die Schäden durch wetter- und klimabedingte Ereignisse in Europa auf insgesamt etwa 450 bis 520 Milliarden Euro
- Die Zahl an Todesopfern in diesem Zeitraum belief sich auf etwa 85.000 bis 145.000



**10.000 Jahre lang war es egal, was wir auf der Erde treiben.
Jetzt ist es nicht mehr egal, denn das Leben auf der Erde könnte
instabil werden.**



Planetare Grenzen 2023

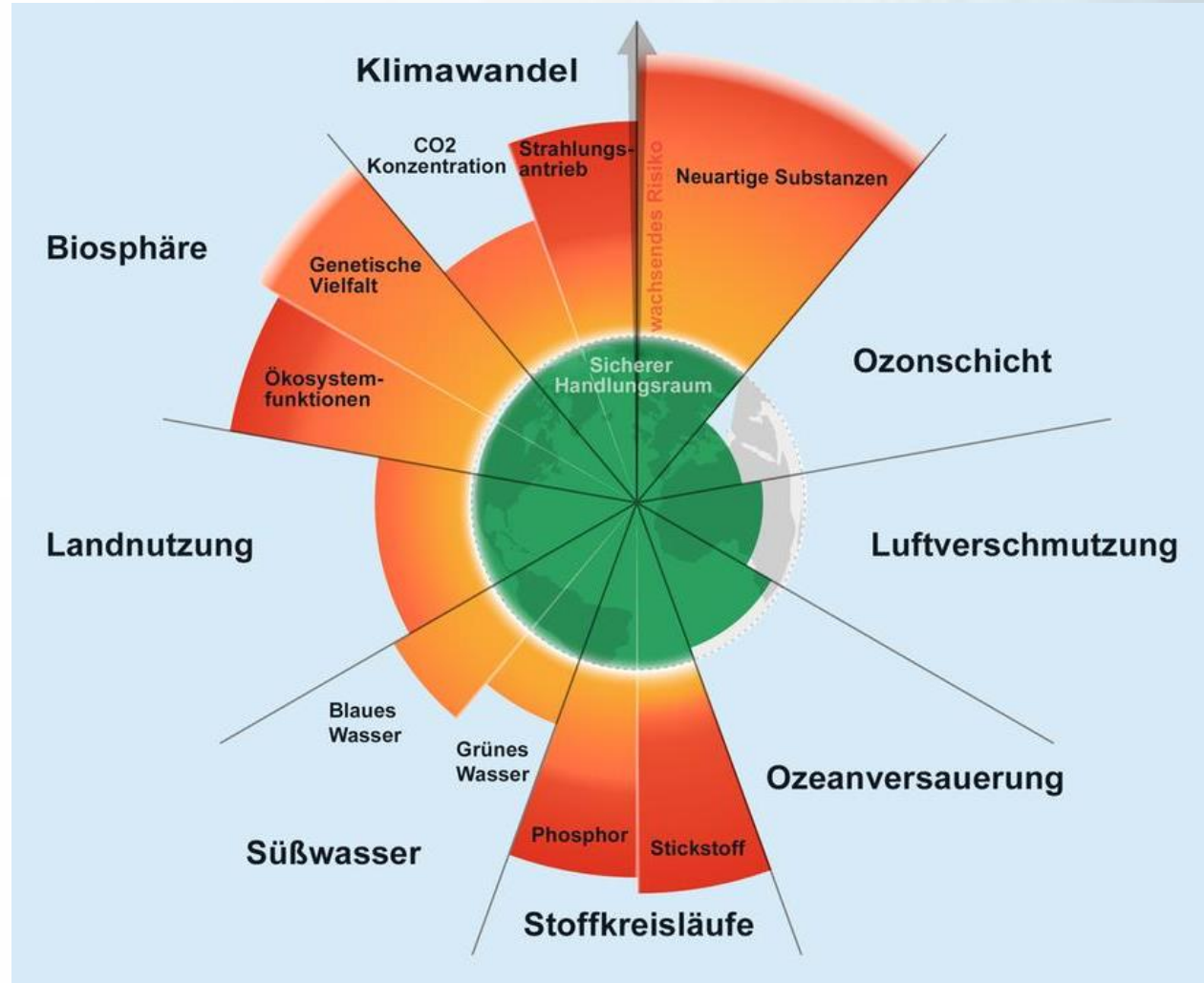


Johan Rockström
Direktor des Potsdam
Institut für
Klimafolgenforschung

Der Health Check für unser
Leben auf der Erde ist
alarmierend:

**6 von 9 Grenzwerten sind
überschritten!**

2009 waren es nur 3 von 9



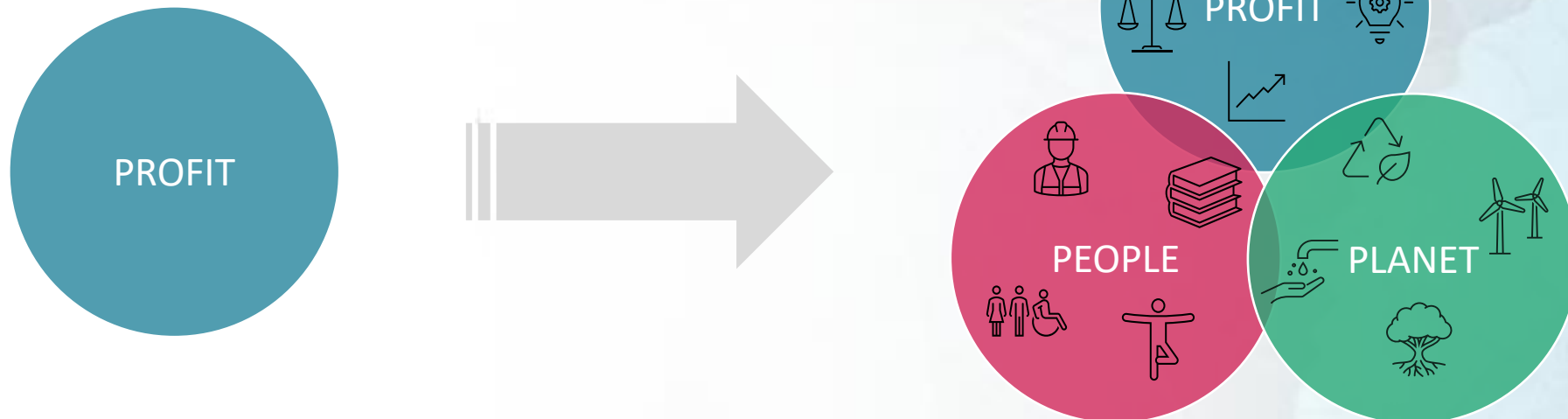


Wie kann Nachhaltiges Wirtschaften gegensteuern?

Definition Nachhaltigkeit

Alle materiellen und immateriellen Ressourcen so nutzen, dass sie auch zukünftigen Generationen in der gleichen Menge und Qualität zur Verfügung stehen.

Nachhaltiges Wirtschaften





Mögliche Rahmen für Nachhaltiges Wirtschaften



Global Compact
Network Austria

SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS



NFDR



EU-Taxonomie
CSR, ESRS, SFDR



Sustainable Development Goals der United Nations

Entstehungsprozess

2000 Millenium Summit in New York:
8 Millenium Development Goals

2012 Rio +20:
Entscheidung für die Entwicklung der
Sustainable Development Goals

2015 Summit on Sustainable Dev. New York:
Agenda 2030 mit 17 SDGs und 169
Unterzielen wird verabschiedet





Sustainable Development Goals der United Nations

PLANET	PEOPLE	PROFIT
<p>SDG 6: Sauberes Wasser & Sanitäreinrichtungen</p> <p>SDG 7: Leistbare und saubere Energie</p> <p>SDG 12 Nachhaltiger Konsum und Produktion</p> <p>SDG 13: Maßnahmen zum Klimaschutz</p> <p>SDG 14: Leben unter Wasser</p> <p>SDG 15: Leben an Land</p>	<p>SDG 1: Armut beenden</p> <p>SDG 2: Kein Hunger</p> <p>SDG 3: Gesundes Leben & Wohlergehen</p> <p>SDG 4: Hochwertige Bildung</p> <p>SDG 5: Geschlechtergleichheit</p> <p>SDG 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden</p>	<p>SDG 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum</p> <p>SDG 9: Industrie, Innovation, Infrastruktur</p> <p>SDG 10: Weniger Ungleichheiten</p> <p>SDG 16: Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen</p>
<p>SDG 17: Partnerschaften zur Erreichung der Ziele</p>		



SDG 1: Armut beenden



Das Ziel der UN ist es, Armut bis 2030 mindestens um die Hälfte zu senken, Sozialschutzsysteme und politische Maßnahmen gegen Armut zu fördern und jedem ein Recht auf wirtschaftliche Ressourcen zu ermöglichen.

Mögliche Aktivitäten in Organisationen:

- Faire Bezahlung gewährleisten
- Anpassung der Arbeitsbedingungen an die Bedürfnisse der MitarbeiterInnen (z. B. alleinerziehenden Eltern mit kleinen Kindern entsprechende Teilzeit-Modelle bereitstellen)
- Spendenaktionen organisieren
- Förderung von leistbarem Wohnraum für bedürftige MitarbeiterInnen
- Verantwortungsvolle Supply-Chain mit gerechter Entlohnung aufbauen und erhalten
- Partnerschaften mit Organisationen, die Armut und Arbeitslosigkeit lindern, usw.



SDG 2: Kein Hunger



Das Ziel der UN ist es, den Hunger auf der Welt bis 2030 beenden. Dafür fordert sie die Verdopplung der Lebensmittelproduktion, Senkung der Lebensmittelverschwendung und nachhaltigere Landwirtschaft. Unter dieses SDG fällt auch jede Form von ungesunder Essgewohnheit.

Mögliche Aktivitäten in Organisationen:

- Kurse für nachhaltige Lebensmittelauswahl und gesunde Essgewohnheiten
- Bewusstseinsbildung im Zusammenhang mit Übergewicht und Unterernährung
- Angebot von biologischen, gesunden Lebensmitteln in der Kantine
- Den Nährwert der am Arbeitsplatz angebotenen Speisen aushängen, firmeninterne Food-Saving- oder Food-Sharing Tage
- Lernen über nachhaltige Landwirtschaft und nachhaltiges Kochen ermöglichen
- Lokale Food Coops unterstützen, usw.



SDG 3: Gesundes Leben und Wohlergehen



Das Ziel der UN ...

Mögliche Aktivitäten in Organisationen:

...



European Green Deal

2019 von der EU-Kommission und Ursula von der Leyen präsentiert.

Hauptziel: Europa bis zum Jahr 2050 klimaneutral zu machen. Dazu soll die Wirtschaft vom Ressourcenverbrauch entkoppelt werden:





Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD)

Die CSRD soll bestehende Lücken bei den Berichtsvorschriften schließen und die Nachhaltigkeitsberichterstattung insgesamt ausweiten.

Ziel ist es, verbindliche Berichtsstandards auf EU-Ebene einzuführen.

Unternehmen, die bereits unter die NFRD fallen, müssen ab dem Berichtsjahr 2024 ihre Nachhaltigkeitserklärung gemäß CSRD abgeben. Ab dem Berichtsjahr 2025 werden alle Unternehmen berichtspflichtig, die mindestens zwei der drei folgenden Kriterien erfüllen:

- Mitarbeitende > 250
- Bilanzsumme > 25 Mio. Euro
- Nettoumsatzerlöse > 50 Mio. Euro





European Sustainability Reporting Standards (ESRS)

Die ESRS sind europäische Standards für die Nachhaltigkeits-Berichterstattung und Bestandteil der CSRD - damit sind sie verpflichtend anzuwenden.

ESRS 1: Allgemeine Anforderungen: Doppelte Wesentlichkeit → Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen.

ESRS 2: Allgemeine Angaben: Rolle des Managements, Strategie, Geschäftsmodell, Stakeholder, Kennzahlen und Ziele

ESRS E1-E5: Umweltinformationen und Bericht zum geplanten Übergang zu nachhaltigem Geschäftsmodell

ESRS S1-S4: Sozialinformationen zu MitarbeiterInnen in der Wertschöpfungskette, KonsumentInnen, Communities

ESRS G1: Unternehmenspolitik und Prozesse im Unternehmen sowie Angaben zum Umgang mit Korruption





European Sustainability Reporting Standards (ESRS)

Topical standards

Environment: ESRS E		Social: ESRS S		Governance: ESRS G	
Climate change	E1	Own workforce	S1	Business conduct	G1
Pollution	E2	Workers in the value chain	S2		
Water and marine resources	E3	Affected communities	S3		
Biodiversity and ecosystems	E4	Consumers and end-users	S4		
Resource use and circular economy	E5				

Cross-cutting standards

General requirements:
ESRS 1

General disclosures:
ESRS 2

Coming later:

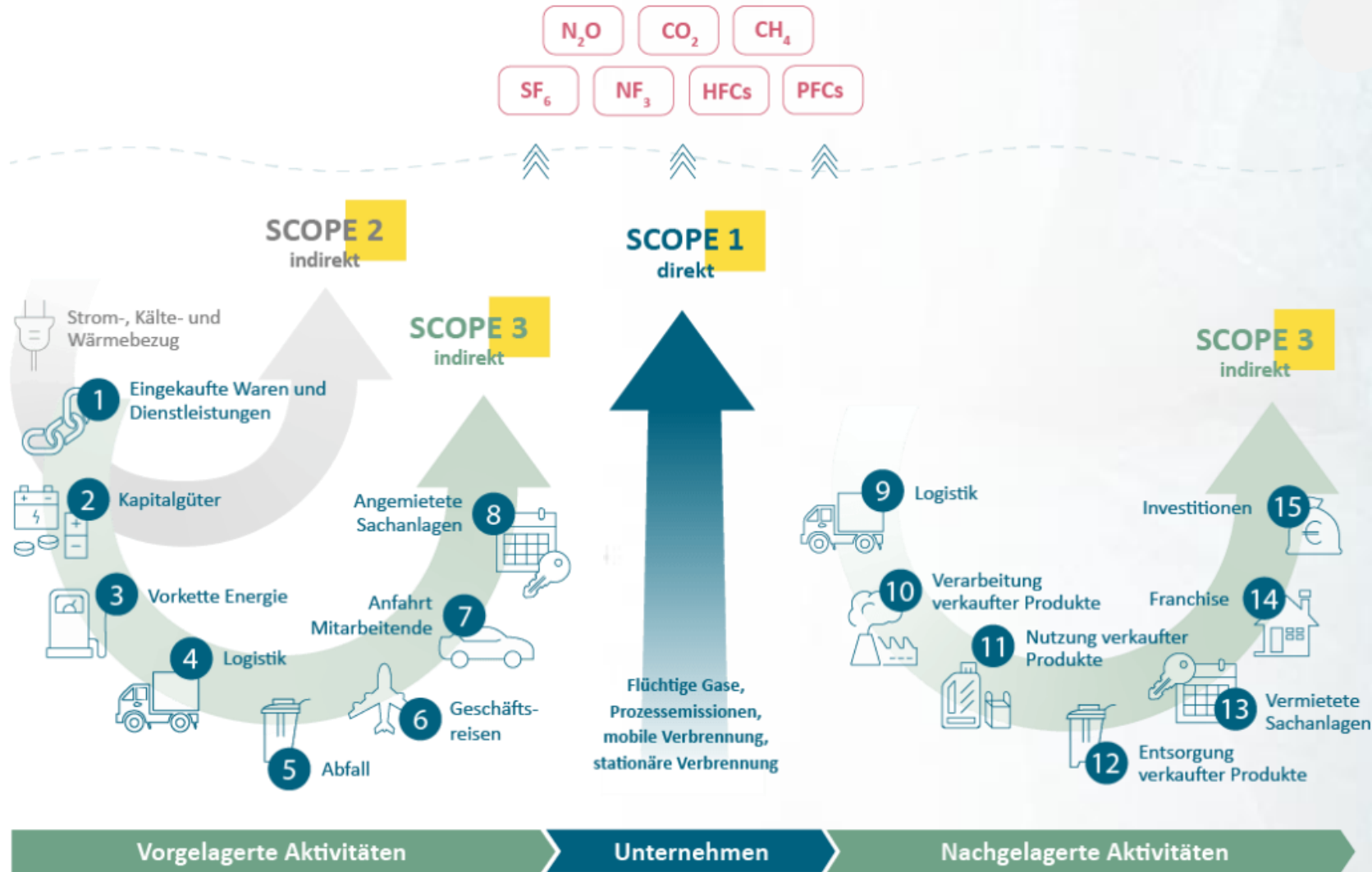
Sector-specific standards

SME's proportionate standards





CO2-Emissionen Scope 1, 2 und 3





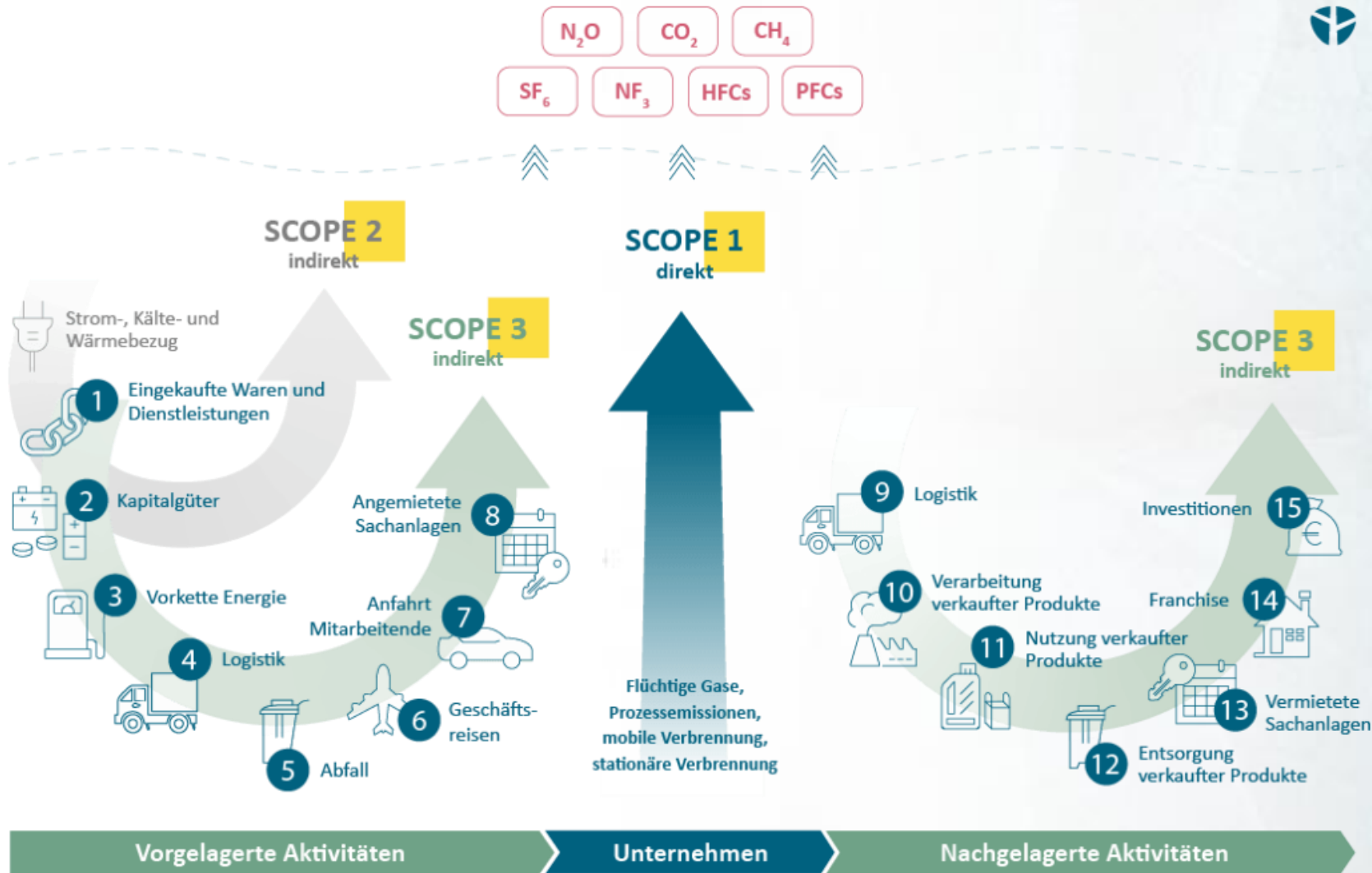
Beispiel: Angabepflichten ESRS E1 Klimaschutz

1. **Übergangsplan** für den Klimaschutz
2. **Strategien** im Zusammenhang mit Klimaschutz und Anpassung an Klimawandel
3. **Maßnahmen** und Mittel im Zusammenhang mit den Klimastrategien
4. **Ziele** im Zusammenhang mit dem Klimastrategien
5. **Energieverbrauch** und Energiemix
6. **THG-Bruttoemissionen** der Kategorien Scope 1, 2 und 3 sowie THG-Gesamtemissionen
7. **Abbau von Treibhausgasen** und Projekte zur Verringerung von Treibhausgasen, finanziert über CO₂-Gutschriften
8. **Interne CO₂-Bepreisung**
9. **Erwartete finanzielle Auswirkungen** wesentlicher physischer Risiken und Übergangsrisiken sowie potenzielle klimabezogene Chancen





CO2-Emissionen Scope 1, 2 und 3





Nur viel Aufwand oder auch Vorteile?

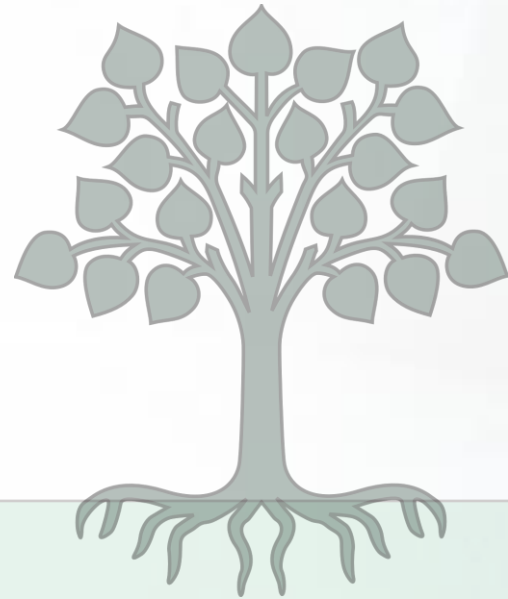
- Nachhaltige Unternehmen sind krisenresistenter
- Arbeitgeber mit Sinn werden immer attraktiver
- Erneuerbare Energien werden günstiger
- Ressourcen schonen und recyceln zahlt sich aus
- Wertschöpfungskette mit gutem Gewissen
- Kunden finden echte Nachhaltigkeit sexy und wertvoll
- Gesunde Menschen, zukunftsfähige Wirtschaft
- Für unsere Kinder



Fragen?



Hilfreiche Einstellung & Umsetzung von Nachhaltigkeit



Vorgehensmodell

Haltung

Handlungsspielräume
erweitern

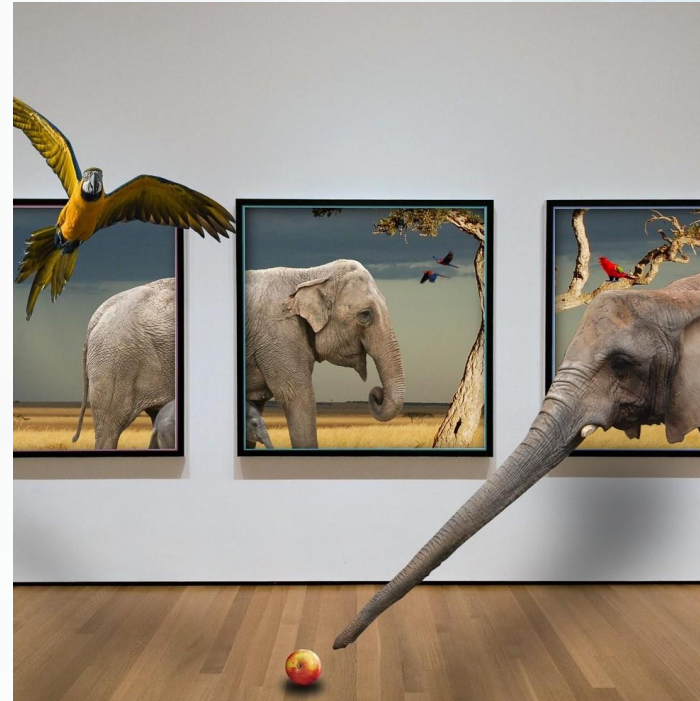
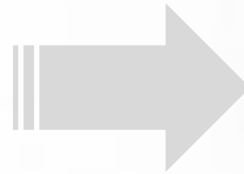
Die Neugier eines
Archäologen

Menschlichkeit &
Co-Creation

Commitment &
in Lösungen denken

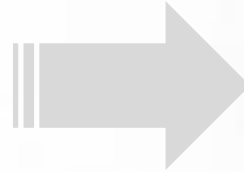


Handlungsspielräume erweitern



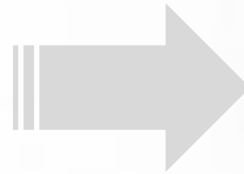


Die Neugier eines Archäologen



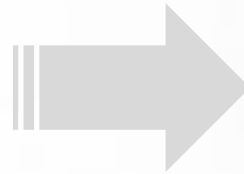


Menschlichkeit & Co-Creation





Commitment & in Lösungen denken

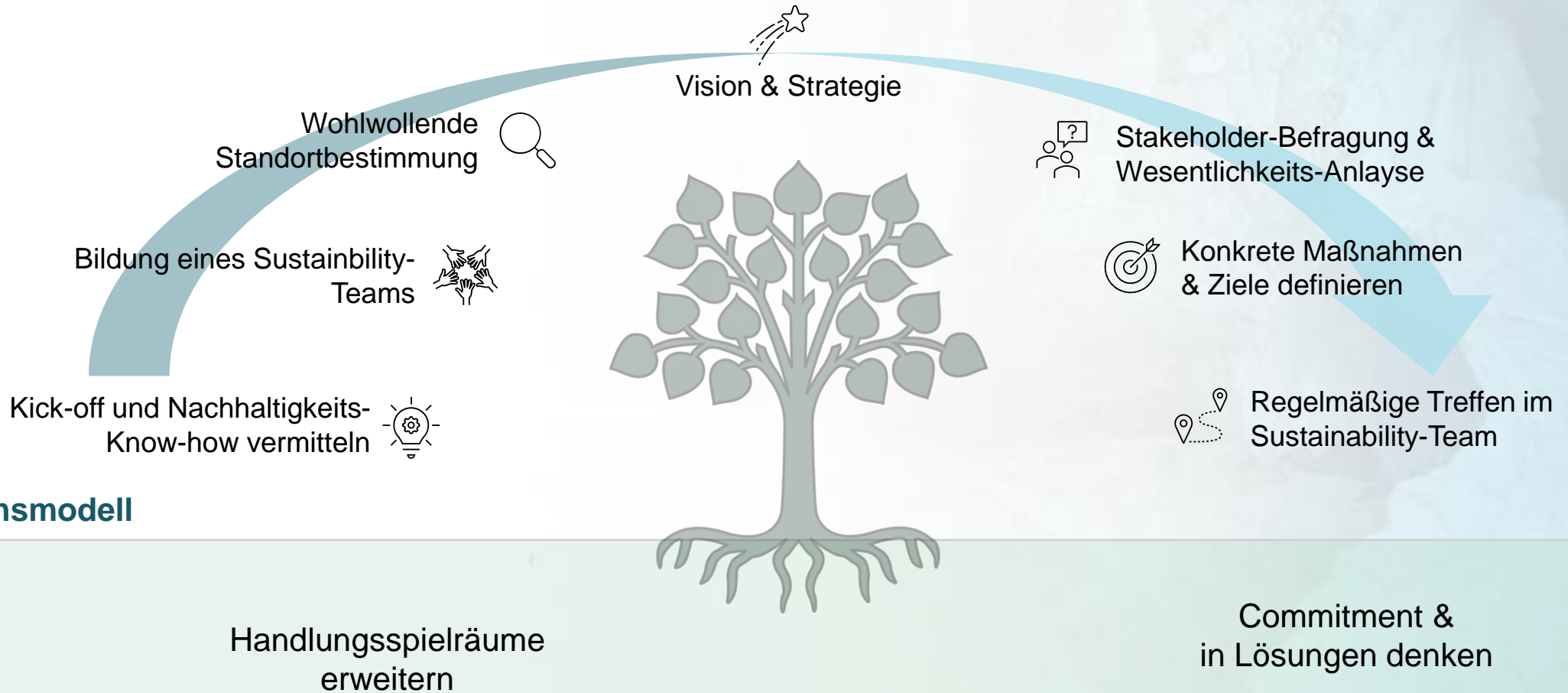


„Am Anfang muss die Entscheidung stehen – solange man Gründe gegen Nachhaltiges Wirtschaften findet, wird es auch nicht gelingen!“

Michaela Reitterer, Eigentümerin des ersten klimaneutralen Hotels weltweit



Hilfreiche Einstellung & Umsetzung von Nachhaltigkeit





Fragen?



your partner for sustainability change

Mira Maria Meiler & Netzwerk an ExpertInnen

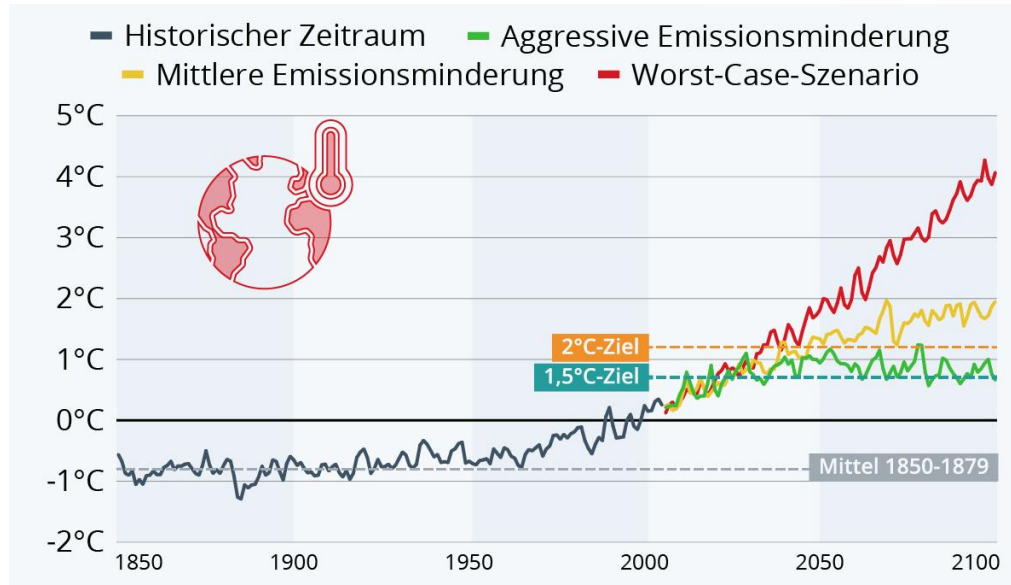
www.essenceconsulting.at

mm@essenceconsulting.at



So könnte sich das Klima aufheizen

Abweichung der globalen Mitteltemperatur ggü.
Bezugszeitraum 1986-2005 und Prognose bis 2100



Quelle: Deutsches Klimarechenzentrum

Mögliche Auswirkungen bei + 4° C:

- Eisdecken von Grönland und Antarktis schmelzen und Meeresspiegel wird erhöht → Küstenstädte wie Miami verschwinden
- Landwirtschaft wird in vielen Gegenden der Erde unmöglich aufgrund zu hoher Temperaturen
- Häufige Extremwetterereignisse mit Wirbelstürmen und Überschwemmungen
- Millionen von Menschen müssen neue Lebensräume suchen
- Konflikte werden häufiger